

Atenschutz

<p>„Nach dem Anlegen des PA-Gerätes wird der Trupp registriert“. Ist das zeitlich so vorgeschrieben? Wenn der Trupp zunächst die Flasche öffnet und anschließend wieder schließt, um die Dichtheits-Kurzprüfung (eine Minute) durchzuführen, können die beiden Namen der PA-Überwachung parallel genannt werden?</p>	<p>Erst nach dem Anlegen kann der Druck registriert werden. Das Eintragen der Namen und anderer ggf. erforderlicher Einträge kann vorher jederzeit (auch vor Betreten der Bahn) gemacht werden.</p>
<p>Während der Dichtheitsprüfung legt der Trupp die Geräte auch schon an. Ist das OK?</p>	<p>Ja.</p>
<p>Wie intensiv soll die Kurzprüfung ausgeführt werden?</p>	<p>Die Kurzprüfung wird gemäß der aktuellen Ausbildungsunterlage NABK durchgeführt.</p>
<p>Dürfen die Tragegurte schon vor Beginn von der Rückenplatte gelöst sein oder nicht?</p>	<p>Ja.</p>
<p>Bei der Größenangabe der Ablagefläche steht: Platz für 2 Geräte und zwei Atemanschlüsse. Dass bedeutet, die „Maske“ liegt vor Beginn mit auf den Tisch. Richtig?</p>	<p>Ja.</p>
<p>Muss die Maske im Behälter eingeschweißt sein?</p>	<p>Nein.</p>
<p>Flammschutzhaube wird schon getragen. Richtig?</p>	<p>Die Flammschutzhaube muss nach Anlegen des Atemanschlusses von <u>vorn</u> über den Kopf gezogen werden.</p>
<p>Muss der Helm schon beim Betreten der Bahn aufgesetzt sein?</p>	<p>Nein.</p>
<p>Rückmeldung des Trupps über Funk? Der Trupp steht doch nach Rückkehr wieder neben der Überwachung. Dann sollte er sich doch direkt zurückmelden können. Also ohne Funk.</p>	<p>Richtig.</p>
<p>Wie muss die Funkkommunikation des Trupps beim Erreichen des Ziels mindestens enthalten?</p>	<p>Die Funkkommunikation muss mindestens enthalten: Atemschutzüberwachung von Angriffstrupp, Ziel erreicht, Meier 280bar und Müller 270 bar, kommen! Hier Atemschutzüberwachung, Verstanden, Ende!</p>
<p>Unter dem Begriff Mörtelkübel gibt es verschieden große Behälter! 40, 65 oder 90 Liter Inhalt.</p>	<p>Maurer- oder Mörtelkübel sind als Beispiele zu verstehen. Andere Behälter sind möglich. Die Öffnung sollte ca. 1 m² groß sein.</p>
<p>Anlegen PSA? Was ist gemeint? Es wird doch nur noch die Flammschutzhaube wieder übergezogen und der Helm / Handschuhe aufgesetzt / angezogen. Oder soll auch die komplette Anzugsordnung bewertet werden? Überhose, Sitz in/über den Schuhen, Überjacke mit Innenfutter vorhanden u.s.w.?</p>	<p>Ja, es wird die komplette PSA bewertet.</p>

Gibt es Vorgaben beim Übersteigen der Leiterwand? So wie die Jugend: Mindestens die unteren Sprossen mit den Füßen und die beiden oberen mit den Händen je bei Auf- und Abstieg.	Es gibt keine Vorgaben analog der Jugendfeuerwehr. Überspringen ist jedoch nicht zulässig. Es darf auch jeweils nur eine Person auf der Leiterwand sein.
Der Trupp überwindet die Leiterwand nacheinander. Darf das vorgehende Truppmitglied bereits in den Kriechtunnel vorgehen, obwohl sich das Truppmitglied noch auf der Leiterwand befindet?	Ja.

Wer überwacht die Zeiteinhaltung bei der Kurzprüfung bzw. teilt den Ablauf dem Trupp mit?	Die Atemschutzüberwachung oder der Trupp.
Die Atemschutzüberwachung unterstützt beim Anlegen der Ausrüstung. Darf die Atemschutzüberwachung auch die Lungenautomaten anschließen?	Nein.
Müssen die Kanister bis zur Ziellinie getragen werden?	Nein, die Kanister können zwischen Tunnelausgang und Ziellinie abgestellt werden
Darf sich der Trupp beim Transport der Kanister im Tunnel unterstützen?	Im Bereich zwischen Leiterwand und Wurflinie kann sich der Trupp gegenseitig unterstützen
Abstellfläche für die Kanister beim Atemschutzmodul einrichten?	Gemäß Bestimmungen 5.4 können die Kanister im Bereich der Leiterwand abgestellt werden.
Kann bei dem Einsatz einer Gitterbox das Frontteil abgeklappt sein?	Das Frontteil kann nach unten geklappt werden.